Winkhaus STV

Bedienungsanleitung
Elektronische-Automatik-Verriegelung

Bitte nach der Montage gemäß der Informations-Verpflichtung durch das Produkthaftungsgesetz an den Endkunden weitergeben!

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Kennzeichnung (siehe Anhang).

Winkhaus STV GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen

Tel.: +49(0) 36 93/9 50-0
Fax: +49(0) 36 93/9 50-1 34
www.winkhaus.de

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der Elektronischen-Automatik-Verriegelung behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.
Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die Elektronische-Automatik-Verriegelung problemlos eingebaut werden.

© Winkhaus STV GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 09/2004

Inhaltsverzeichnis

1	**Wichtige Informationen**	**4**
1.1	Allgemeines	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	5
1.4	Symbolerklärungen	6
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	6
1.6	Abkürzungen/Erklärungen	7
2	**Produktbeschreibung**	**8**
3	**Montage**	**14**
3.1	Fräsbilder	14
3.2	Kabelübergang KÜ-T STV (steckbar)	16
3.3	Installationen	17
3.3.1	Allgemeiner Anschlussplan	17
3.4	Zutrittskontrollsystem Transponder-Set	18
3.5	Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	19
3.5.1	Funk-Fernbedienung-Set	19
3.5.2	Funk-Empfänger (einzeln)	21
4	**Bedienung/Programmierung**	**23**
4.1	Elektronische-Automatik-Verriegelung	23
4.1.1	Ver- und Entriegeln	23
4.2	Elektronische-Automatik-Verriegelung mit Transponder	23
4.2.1	Bedienung	23
4.2.2	Programmierung	24
4.3	Elektronische-Automatik-Verriegelung mit Funkfernbedienung	26
4.3.1	Bedienung	26
4.3.2	Programmierung	26
4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen	30
5	**Wartung und Pflege**	**31**
6	**Fehler/Ursache/Behebung**	**32**
7	**Technische Daten**	**33**
7.1	Antenne/Leser	33
7.2	Funk-Fernbedienung	33
7.3	Kabelübergang	34
8	**Zubehör**	**35**

1 Wichtige Informationen

1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitäts-produktes zeigten.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Elektronische-Automatik-Verriegelung und empfohlene Winkhaus-Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur - 20... + 60°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelung vorausgesetzt. Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang der Fa. Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Einbauvorgaben eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden,

- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden.

Für Personen- oder Sachschäden als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Bedienung oder Nutzung haftet der Lieferer/Hersteller nicht.

1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Das Verriegelungssystem ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlusssystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlusssystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- ein Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z. B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;
- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z. B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlusssystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;

- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.

Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität. Symbole unterstreichen diese optisch.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!

GEFAHR!
Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.

ACHTUNG!
Gefahr für Sachschäden.

HINWEIS!
Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.

UMWELTSCHUTZ!
Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.

1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung! Sie sind immer zu beachten!

- Bedienungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Verriegelung auf die Kombination von Winkhaus-Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.

- Die Tür muss über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus STV.

1.6 Abkürzungen/Erklärungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

STV	Sicherheits-Tür-Verriegelung
AV2	Automatik-Verriegelung
EAV	Elektronische-Automatik-Verriegelung
Drücker	Türklinke
Grt.	Garnitur
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/Ausgleichstück
M2	mit 2 Massivschwenkriegeln
RS	DIN Rechts
LS	DIN Links
mc	matt chromatiert
Leser	Leser/Steuerung vom Transponderset
UP-Dose	Unterputzdose
LED	Leuchtdiode
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde

2 Produktbeschreibung

Die Elektronische-Automatik-Verriegelung ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern und berührungslosen Entriegeln von Haustüren. Alle Verriegelungselemente werden beim Öffnen komfortabel elektromotorisch angetrieben.

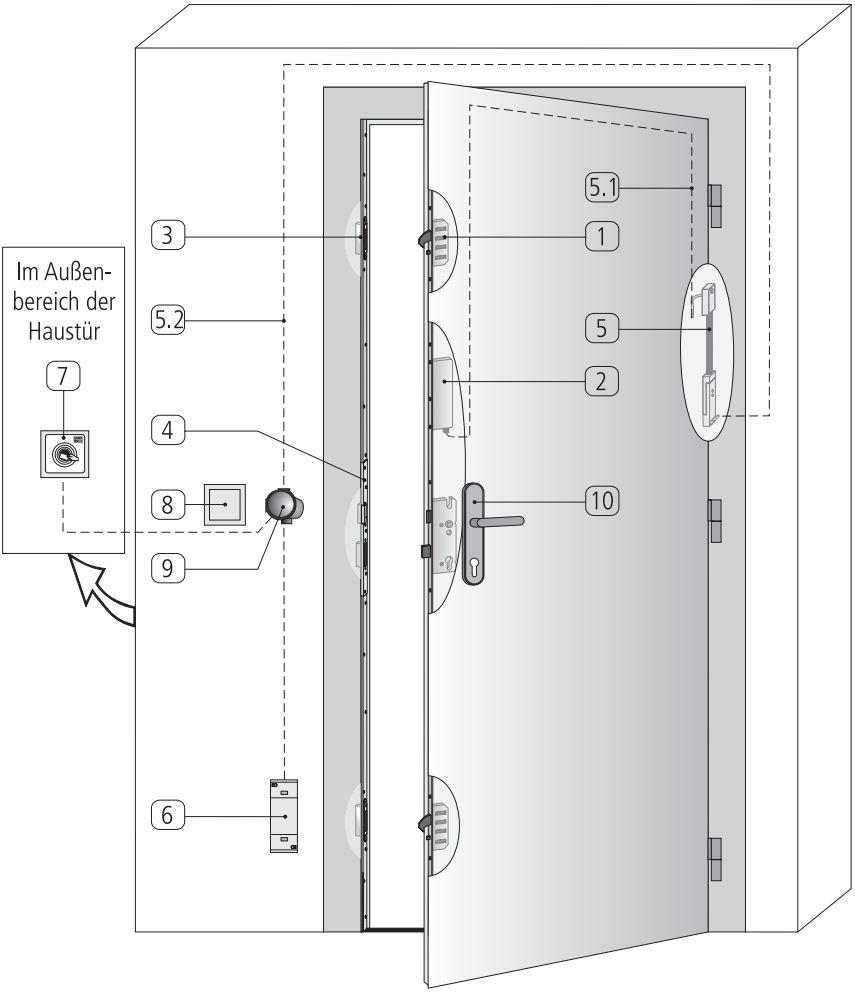
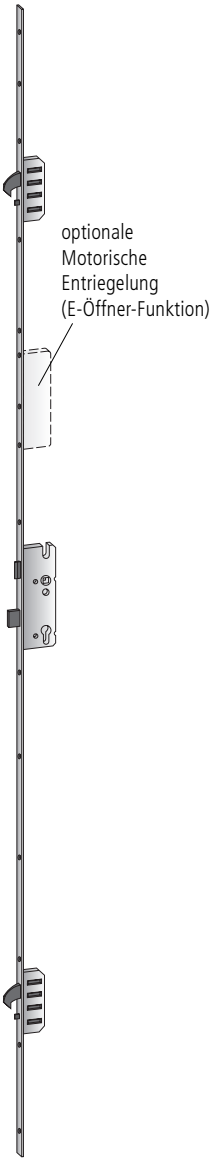


Abbildung 2-1: Elektronische-Automatik-Verriegelung mit Zubehör

Nr.	Bezeichnung	im Liefer-umfang der Verriegelung enthalten	MUSS! ver-wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer-umfang
[1]	Automatik-Verriegelung AV2 (AV2-F/U ...)	X	X		
[2]	Motorkasten		X	X	
[3]	Grt. Schließleiste/Einzel-Schließbleche		X	X	
[4]	Schließblech FRA ...		X	X	
[5] [5.1] [5.2]	Kabelübergang (KÜ-T STV) Kabel flügelseitig 2 m lang, inklusive Stecker für Motor-kasten Kabel rahmenseitig 4 m lang		X	X	
[6]	Netzteil 12 V DC/1 A			X	
[7]	Zutrittskontrollsystem (abgebildet: Antenne vom Transponder-Set) ☞ **Hinweis! Antenne vom Transponder-Set wird im Außenbereich der Haustür montiert!**			X	
[8]	Taster „Öffnen“				X
[9]	Unterputz-Dose				X
[10]	Drücker				X

* restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

[1] Automatik-Verriegelung AV2

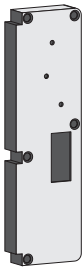


Automatische 3-fach-Verriegelung mit Fehlschaltsicherung, DIN Richtung RS und LS

AV2-F 1660/35 92/8 M2 rs/ls mc	123 536 3/123 537 2
AV2-F 1660/40 92/8 M2 rs/ls mc	123 540 7/123 541 6
AV2-F 1660/40 92/10 M2 rs/ls mc	123 542 5/123 543 4
AV2-F 1660/45 92/8 M2 rs/ls mc	123 544 3/123 545 2
AV2-F 1660/45 92/10 M2 rs/ls mc	123 546 1/123 547 0
AV2-F 1660/55 92/8 M2 rs/ls mc	123 548 9/123 549 8
AV2-F 1660/65 92/10 M2 rs/ls mc	123 550 4/123 551 3
AV2-F 2060/40 92/8 M2 rs/ls mc	123 552 2/123 553 1
AV2-F 2060/45 92/8 M2 rs/ls mc	123 554 0/123 555 9
AV2-F 2060/45 92/10 M2 rs/ls mc	123 556 8/123 557 7
AV2-F 2060/55 92/8 M2 rs/ls mc	123 558 6/123 559 5
AV2-F 2060/60 92/10 M2 rs/ls mc	123 560 2/123 561 1
AV2-F 2060/65 92/8 M2 rs/ls mc	123 562 0/123 563 9
AV2-F 2060/65 92/10 M2 rs/ls mc	123 564 8/123 565 7
AV2-F 2460/35 92/8 M2 rs/ls mc	123 566 6/123 567 5
AV2-F 2460/40 92/8 M2 rs/ls mc	123 568 4/123 569 3
AV2-F 2460/45 92/8 M2 rs/ls mc	123 694 1/123 695 0
AV2-U 2293/35 92/8 M2 rs/ls mc	123 755 7/123 756 6
AV2-U 2460/35 92/8 M2 rs/ls mc	123 570 0/123 571 9
AV2-U 2460/40 92/8 M2 rs/ls mc	123 596 0/123 597 9
AV2-U 2460/45 92/8 M2 rs/ls mc	123 574 6/123 575 5
AV2-U 2460/45 92/10 M2 rs/ls mc	123 572 8/123 573 7
AV2-U 2471/35 92/8 M2 rs/ls mc	123 538 1/123 539 0
AV2-U 2471/45 92/8 M2 rs/ls mc	123 684 3/123 685 2

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

[2] Motorkasten



Motorkasten zur Motorischen Entriegelung inklusive Steuerung, ohne Kabel

- für Transponder oder Funkfernbedienung
- optional: Ansteuerung Drehtüröffner mittels potentialfreiem Kontakt
- unmontiert oder montiert lieferbar

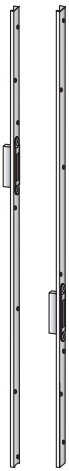
Motorkasten EAV [1]	123 770 8
G2 Motorkasten EAV montiert [2]	123 771 7
Motorkasten EAV (Drehtür) [3]	123 772 6
G2 Motorkasten EAV (Drehtür) montiert [2] [3]	123 773 5

[1] Zum Nachrüsten einfach an der Automatik-Verriegelung anschrauben.

[2] bei gleichzeitiger Bestellung von einer Automatik-Verriegelung + Motorkasten EAV montiert → Lieferung der Verriegelung mit montiertem Motorkasten

[3] inkl. Signal (potentialfreier Kontakt) für Drehtüröffner

[3] Garnitur Schließleiste/Schließbleche



Wählen Sie die entsprechenden Standard Rahmenteile aus dem aktuellen Planungshandbuch (Einzel-Schließblech/alternativ Grt. Schließleiste):

CD-ROM Winkhaus STV 2004/1 0504	012 184 8
Planungshandbuch Kunststoff	Gruppe 2
Planungshandbuch Aluminium	Gruppe 2
Planungshandbuch Holz	Gruppe 2

(Beispiel: Profil Thyssen; Rahmen L30, Flügel H40 →Garnitur Schließleiste U26-192)

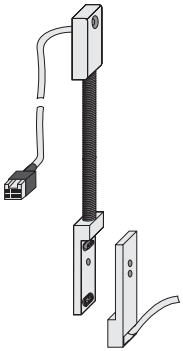
Bitte geben Sie bei der Bestellung immer die DIN Richtung RS oder LS an.

[4] Schließblech FRA

Mittelschließblech für Falle und Riegel bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Seite 11).

[5] Kabelübergang KÜ-T STV

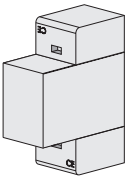


Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben
- Flügelteil mit Federummantelung und 2 m Kabel (inklusive Stecker für Motorkasten)
- Rahmenteil mit 4 m Kabel
- verdeckt liegend in der Falzluft
- dient als elektrische Schnittstelle (24 V DC) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- muss im Allgemeinen nicht eingefräst werden (Kunststoff- und Aluminium-Haustüren, systemabhängig)

Kabelübergang KÜ-T STV	123 399 9

[6] Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von EAV
230 V, 50 Hz/12 V DC, für Hutschienenmontage

Netzteil 12 V DC/1 A	124 017 9

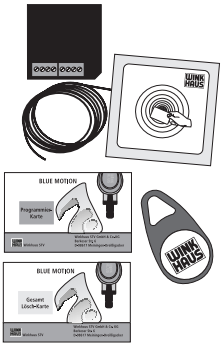
HINWEIS!
Fremd-Spannungsversorgung:
12 V DC (Gleichspannung), stabilisiert, min. 1 A

Winkhaus STV GmbH & Co. KG Berkeser Str. 6 D-98617 Meiningen www.winkhaus.de stv@winkhaus.de

[7] Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung).

Transponder-Set EAV



bestehend aus:

- 1 Leser/Steuerung (für UP-Dose)
- 1 Antennengehäuse für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel
- 1 Aufkleber, wetterfest, UV-beständig
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)

Transponderset T02 EAV	123 774 4

Funkfernbedienung-Set

bestehend aus:

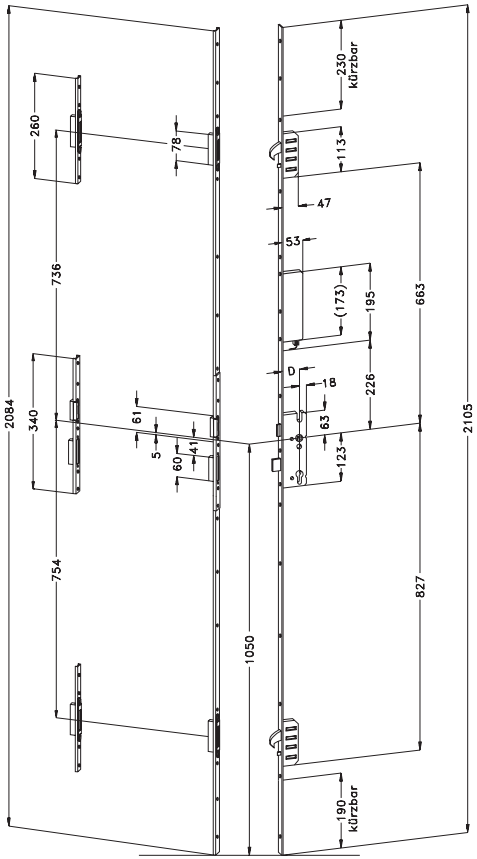
- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit/grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

Funk-Fernb. F02 Anthr. Set 3+1	123 775 3

3 Montage

3.1 Fräsbilder

Für den Einbau der Elektronischen-Automatik-Verriegelung sind die Fräsungen einer Standard-3-fach-Verriegelung notwendig, zuzüglich der Fräsung für den Motorkasten, wie in folgenden Abbildungen dargestellt.



HINWEIS!

Wichtig bei Holzhaustüren, bitte die Fräsung der Nebenschlosskästen auf 47 mm vergrößern!

Abbildung 3.1-1: Fräsmaße für Elektronische-Automatik-Verriegelung

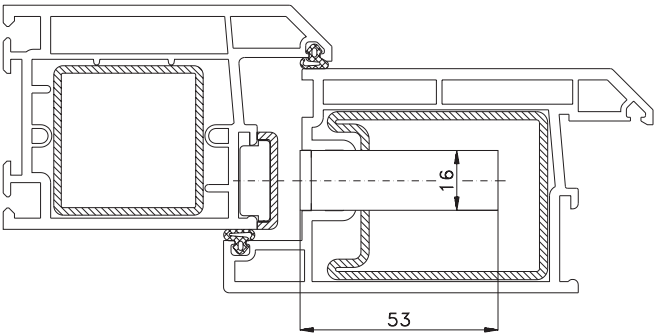


Abbildung 3.1-2: Situation Motorkasten für Elektronische-Automatik-Verriegelung

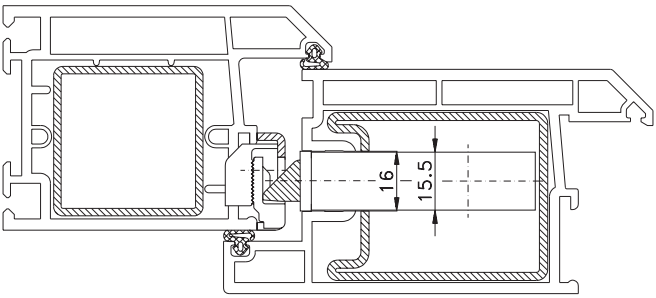


Abbildung 3.1-3: Situation Hauptschlosskasten für Elektronische-Automatik-Verriegelung

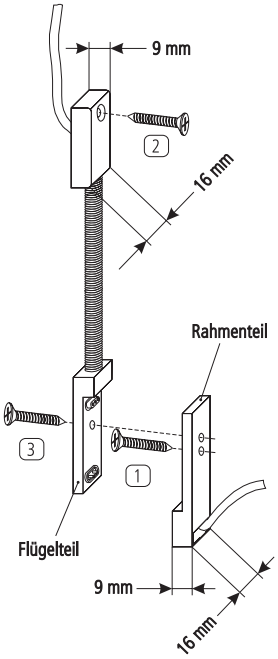
HINWEIS!

a) Fräsung für Hauptschlosskasten mindestens 16 mm, um eine freie Bewegung der Treibstange zu realisieren! Die Beschlagnut auf Sauberkeit prüfen, da die freilaufende Stange nicht behindert werden darf!

b) Verwendung immer mit einer sog. Wechsel-Garnitur (innen Drücker, außen Knauf) empfohlen.

3.2 Kabelübergang KÜ-T STV (steckbar)

Montagereihenfolge:



Rahmenteil:

- Bohrung Ø 6 mm durch den Blendrahmen
- Kabel durch den Blendrahmen führen
- Bauteil mit Beschlagschraube [1] Ø 4 x 25 mm befestigen

Flügelteil:

- Bohrung **Ø 13 mm** durch die Beschlagnut bis zur Glasfalz

! ACHTUNG!
Die Bohrung muss gratfrei sein. Die Feder muss auch bei geschlossener Tür unter leichter Vorspannung sein.

- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen
- Bauteil mit Beschlagschraube [2] Ø 4 x 25 mm in der Beschlagnut befestigen
- Kabel z. B. in der Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer verlegen

! ACHTUNG!
Hinter dem Flügelteil des Kabelübergangs ca. 3 - 5 cm Kabelreserve für die Federdehnung vorsehen!

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Stecker mit Beschlagschraube [3] Ø 4 x 25 mm sichern

HINWEIS!
Empfehlung: Die 2. Sicherungsschraube [3] erst nach Einbau des Blendrahmens in die Mauerlaibung montieren.

! ACHTUNG!
Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!

3.3 Installationen

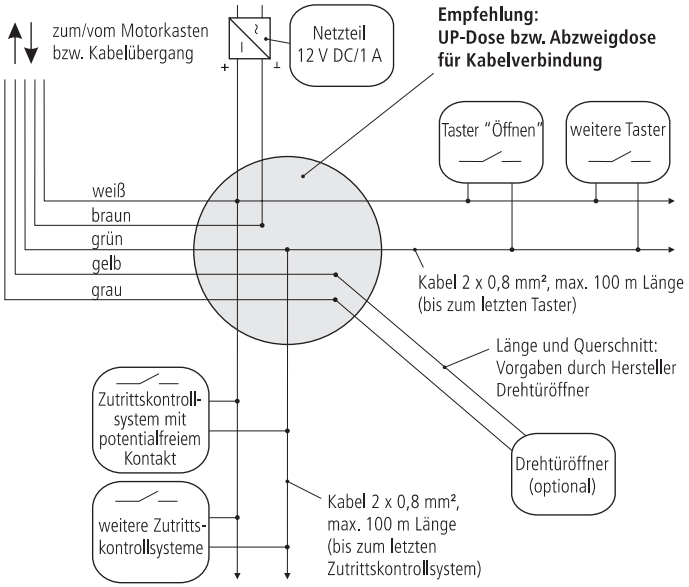
GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.

GEFAHR!
Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

ACHTUNG!
Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

ACHTUNG!
Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

3.3.1 Allgemeiner Anschlussplan



Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

3.4 Zutrittskontrollsystem Transponder-Set

Montagevorraussetzung:

- Die Auswertung des Transponder-Signals erfolgt im Leser.
- Dieser wird in eine Standard UP-Dose im Inneren des Gebäudes (in unmittelbarer Türnähe) eingebaut.

HINWEIS!
Wenn Sie Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Wenn Sie keinen Taster neben der Tür verwenden, müssen Sie für den Leser eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorsehen.

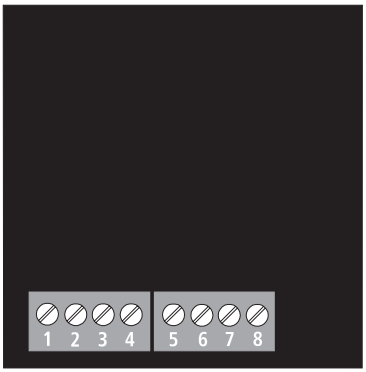
GEFAHR!
Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Transponder-Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird wettergeschützt im Außenbereich der Haustür montiert.
- Montieren Sie die Antenne nicht direkt auf Metall, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!

HINWEIS!
Bei Montage auf Metalluntergrund verwenden Sie Holzplatten und ggf. Distanzbolzen oder große Bohrungen um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!

- Verbinden Sie das Kabel der Antenne mit dem Leser.
- Empfehlung: Verlegen Sie ein Leerrohr von Antenne zum Leser.

Winkhaus STV GmbH & Co. KG Berkeser Str. 6 D-98617 Meiningen www.winkhaus.de stv@winkhaus.de



Nr.	Klemmen
1	12 V DC
2	0 V DC
3	serielle Schnittstelle
4	serielle Schnittstelle
5	Antenne
6	Antenne
7	Potentialfreier Kontakt C
8	Potentialfreier Kontakt NO

Abbildung 3.4-1: Klemmenbelegung Transponder-Leser

3.5 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

Montagevorraussetzung:

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Positionierung des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig.
- Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV/ Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im Innenbereich der Tür empfohlen!

3.5.1 Funk-Fernbedienung-Set

Montagereihenfolge:

- Bauen Sie den Funk-Empfänger im Innenbereich in eine Standard UP-Dose ein.

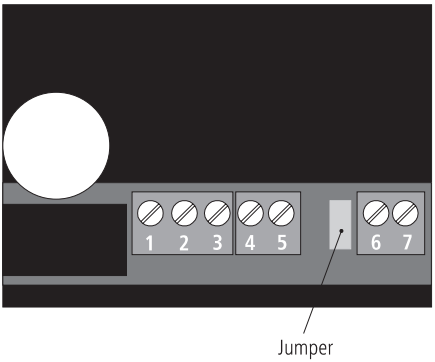
HINWEIS!

Wenn Sie die UP-Dose des Tasters nutzen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Verwenden Sie keinen Taster neben der Tür, sehen Sie für den Funk-Empfänger eine UP-Dose mit Blindabdeckung vor.

GEFAHR!
Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Verbinden Sie die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers wie in folgender Tabelle beschrieben.



Nr.	Klemmen
1	„Öffner (NC)", wird nicht benötigt
2	„Kontakt (C)" - mit Klemme 4 vom Funk-Empfänger verbinden
3	„Schließer (NO)" - mit grüner Ader vom Kabelübergang verbinden
4	„12 V DC bzw. 24 V/DC"- mit weißer Ader vom Kabelübergang + Klemme 2 vom Funk-Empfänger verbinden
5	„0 V DC" - mit brauner Ader vom Kabelübergang verbinden
6	„Zusatzantenne/ANT" (nicht notwendig)
7	„Zusatzantenne/GND" (nicht notwendig)

Abbildung 3.5.1-1: Klemmenbelegung Funk-Empfänger

Abbildung 3.5.1-2: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 12 V auf 24 V umgestellt werden.
- Der Auslieferungszustand beim Funk-Empfänger beträgt 12 V, er ist Kurzschlussfest.
- Jumper auf 12 V und 24 V Spannung → nimmt Funk-Empfänger keinen Schaden.
- Jumper auf 24 V und 12 V Spannung → keine Funktion.

3.5.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

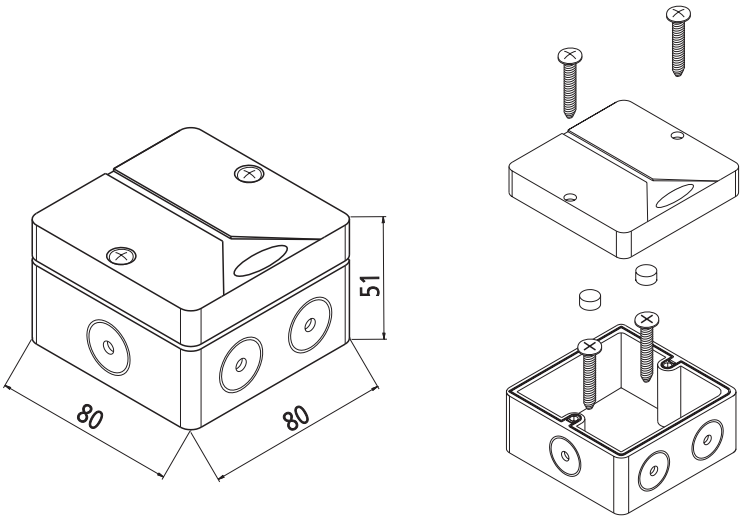


Abbildung 3.5.2-1: Montage Funk-Empfänger

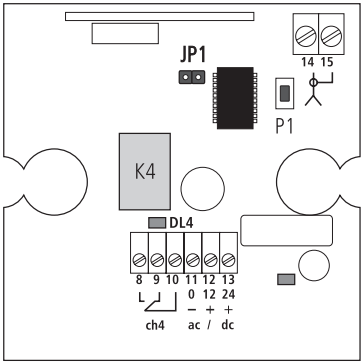
Montagereihenfolge:

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.5.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.5.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.

HINWEIS!
Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten



Nr.	Klemmen
8, 9	NO Relais K4
9, 10	NC Relais K4
11, 12	„12 V AC/DC"
11, 13	„24 V AC/DC"
14	„Antenne"
15	„Schirm"

Abbildung 3.5.2-2: Klemmenbelegung Empfängerplatine

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.4.2-3). Einstellung erfolgt in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.

Abbildung 3.5.2-3: Einstellung Relais K4

4 Bedienung/Programmierung

4.1 Elektronische-Automatik-Verriegelung

4.1.1 Ver- und Entriegeln

Schließen:

- Bereits beim Zuziehen der Tür erfolgt eine automatische Verriegelung durch zwei massive Schwenkriegel, sowie der Falle im Hauptschlosskasten.
- Zusätzlichen Schutz bietet die manuelle Verriegelung, bei der durch eine Schlüsselumdrehung (1 x 360°) der Riegel im Hauptschlosskasten ausgefahren wird.

Öffnen der Tür von außen:

- Entriegelt über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.

HINWEIS!
Hauptriegel für zusätzlichen Schutz muss in jedem Fall über Schlüssel wieder entriegelt werden.

Öffnen der Tür von innen/z. B. über:

- Taster
- Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- Drücker oder Schlüssel*

* auch bei Stromausfall möglich

4.2 Elektronische-Automatik-Verriegelung mit Transponder

4.2.1 Bedienung

Der Leser kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0-8 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne auf den Leser übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton am Leser bestätigt.
- Der Leser prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	■ ■ kurz, kurz	Berechtigt

- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip dem Leser unbekannt, hat er keine Berechtigung.

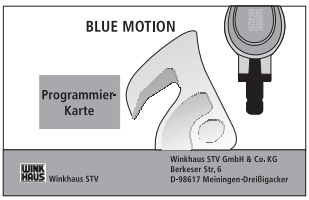
Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Tür mit Transponder "Öffnen"	■ ▬ kurz, lang	keine Berechtigung

4.2.2 Programmierung

Jedes Transponder-Set wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)
Diese Karten sind auf dieser Steuerung eingelernt.

Lernmodus

- **Programmier-Karte: Lernmodus** einrichten → Transponder einlernen



Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	■ kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus „aktiv"

- Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Der Leser fällt zurück in den Arbeitsmodus.

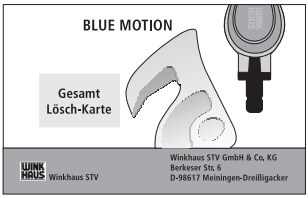
Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	▬ ca. 1 Sekunde lang	Transponder „eingelernt"

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar)	Speicherplatz erschöpft (250 Transponder sind schon programmiert)

Löschmodus

- **Gesamt Lösch-Karte: Löschmodus „Alle Transponder"** → Das Löschen aller Transponder (Schlüsselanhänger)



ACHTUNG!
Mit Hilfe der Gesamt Lösch-Karte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht!
Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!
Sie müssen ggf. bis zu 250 Transponder neu einlernen!
Die Programmiertransponder können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Gesamt Lösch-Karte über die Antenne führen	▬ ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus „Alle Transponder"

HINWEIS!
Alle Transponder sind gelöscht und der Leser befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Lösch-Karte und Programmier-Karte sind gespeichert, kein Transponder.
In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder oder Karte öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!

HINWEIS!
Bewahren Sie die Programmiertransponder an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen.
Bei Verlust der Karten muss der Leser komplett ausgetauscht werden! Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

4.3 Elektronische-Automatik-Verriegelung mit Funkfernbedienung

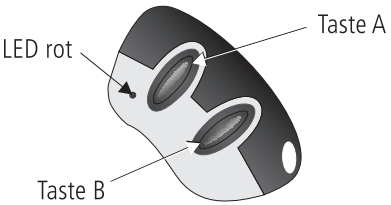
4.3.1 Bedienung

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen.
Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen.

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Handsender (empfohlen)



Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

HINWEIS!

Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton am Empfänger zu hören ist!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	▬▬▬ Dauerton (so lange Lernmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle einzulernenden Tasten nacheinander drücken, so lange Lernmodus „aktiv“	▬ ▬ Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind eingelernt

* Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender

Teil-Löschung:

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	▬▬▬ Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus „aktiv“	▬ ▬ Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind „gelöscht“

HINWEIS!
Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

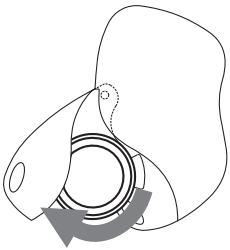
Gesamt-Löschung:

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken	■ kurz	Programmiermodus „gestartet"
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	▬▬ Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv")	Programmiermodus „aktiv"
3) Taste A + B (des gleichen Handsenders) gleichzeitig drücken	■ ■ ■ 3 x kurz	Speicher des Empfängers „vollständig gelöscht" (kein Handsender eingelernt)

Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Handsenders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016.31 Batterien ein.

HINWEIS!
Bitte achten Sie auf die Polarität!



UMWELTSCHUTZ!
Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll:
Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

Teil-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog „Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender").

Gesamt-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

Modalität ON/OFF:

- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

Anzeige der belegten Speicherplätze:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)

Einlernen am Funk-Empfänger

Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.

- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine (siehe Abbildung 3.5.2-2).
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

Löschen am Funk-Empfänger

Teil-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

Gesamt-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden.
Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

5 Wartung und Pflege

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und fehlerhafte Teile auszutauschen.

- Die mechanische Schließfunktion sowie Leichtgängigkeit der Verriegelung ist in regelmäßigen Abständen (mind. einmal pro Quartal) zu prüfen.

- Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und mechanisch bzw. elektronisch auf Funktion zu prüfen.

- Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur perneutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.

- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

Winkhaus STV GmbH & Co. KG Berkeser Str. 6 D-98617 Meiningen www.winkhaus.de stv@winkhaus.de

6 Fehler/Ursache/Behebung

Fehler	Bedeutung	mögliche Ursache	Behebung
Tür verriegelt nicht automatisch	ggf. Massiv-Schwenkriegel nicht verriegelt	• Tür verzogen • zu hoher Anpressdruck • Tür nicht optimal eingebaut	• Einbau überprüfen, ggf. Schließbleche • Bänder justieren
Falle bleibt "hängen"	Tür im mittleren Bereich nicht geschlossen	• ggf. Fräsung im Bereich Hauptschlosskasten nicht ausreichend (Fräsmaße siehe Seite 14)	• ggf. Fräsung nacharbeiten
Tür lässt sich nicht schließen	Taststift "hängt" am Schließblech	• Montage des Türflügels nicht optimal	• Am Schließblech ---> Schließplatte in der Höhe verschieben (mittels Schraubendreher)
Nichtfunktion des Motors obwohl Spannung an der Tür anliegt	Tür lässt sich nicht aufziehen	• keine Spannungsversorgung über Kabelübergang	• Kabelübergang überprüfen (z. B. bei KÜ-T STV Kontakte, Verschraubung)
Tür entriegelt nicht über Motor	Motor arbeitet nicht	• Stromausfall • Stromzufuhr unterbrochen, beispielsweise am Kabelübergang	• Mechanisch über PZ/Drücker entriegeln bzw. über PZ verriegeln • KÜ überprüfen (ggf. Steckverbindung korrigieren) bzw. siehe oben
	Motor bleibt stehen	• Tür verzogen • zu hoher Anpressdruck • Schloss zu schwergängig	• Tür justieren • Leichtgängigkeit über PZ/Drücker prüfen
	Motor läuft, Tür lässt sich nicht aufziehen	• Haupt-Riegel über PZ ausgeriegelt	• Hauptriegel über PZ wieder zurückziehen
Stromausfall während: a) Tür verriegelt			• Tür lässt sich mechanisch bedienen (PZ, Drücker)
b) Tür offen, Schloss entriegelt	Tür wird u. U. nicht von der Falle gehalten	• Motor nicht in Ruhe-Position	• Tür ggf. durch vorgeschlossenen Hauptriegel zuhalten
c) Entriegelungsvorgang	Beim erneuten Schließen der Tür verriegeln ggf. M-Riegel, Hauptriegel nicht vollständig	• Motor nicht in Ruhe-Position	• Tür lässt sich mechanisch bedienen (PZ, Drücker), wenn Motor wieder in Ruhe-Position ---> voll funktionsfähig

Winkhaus STV GmbH & Co. KG Berkeser Str. 6 D-98617 Meiningen www.winkhaus.de stv@winkhaus.de

7 Technische Daten

7.1 Antenne/Leser

Abmessungen (Leser):	90 x 90 x 13 mm Lesergehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
Abmessungen (Steuerung):	45 x 45 x 22 mm
Lesedistanz:	ca. 0 - 8 cm (je nach Montageumgebung)
Signalisierung:	Piezo-Summer
Datenspeicher:	max. 250 Transponder
Lesetechnik:	Prox-Leser
Stromaufnahme:	max. 100 mA

7.2 Funk-Fernbedienung

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	max. 85 Tasten
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	10 mA
Laststrom:	23 mA
Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24 VA
Abmessung (Empfänger):	44 x 33 x 17 mm
Reichweite:	max. 30 m (im freien Raum) mit Antenne 200 m

Funk-Handsender

Anzahl der Funktionen:	2 Kanal
Spannungsversorgung:	Batterie Lithium CR 2016.31
Theoret. Batterielebensdauer:	18-24 Monate
Stromverbrauch:	13 mA
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

Modulation:	AM/ASK
Nennleistung E.R.P.:	50-100 µW
Reichweite in freiem Raum:	max. 30 m
Abmessungen (Funk-Handsender):	61 x 36 x 16 mm

Funk-Empfänger (einzeln)

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	85 Codes für Handsender
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	15 mA
Laststrom:	33/48 mA
Relaisanzahl:	(1 NO-NC)
Leistung:	24 W
Abmessung:	80 x 80 x 50 mm

7.3 Kabelübergang

Kabelübergang KÜ-T STV

Abmessungen:	Gesamtbauteillänge ca. 240 mm
Aderanzahl:	5
Aderquerschnitt:	5 x 0,25 mm^2
Flügelteil:	mit 2 m Kabel
Rahmenteil:	mit 4 m Kabel
max. Übertragungsspannung:	24 V DC
max. Schaltstrom:	2 A pro Anschlussleitung

Bedienungsanleitung EAV 0121970 0904
Technische Änderungen vorbehalten

8 Zubehör

Transponderchip

Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Tranponder-Set EAV (123 774 4).

- Form Schlüsselanhänger
- Farbe blau

Transponderchip T01 blau	123 131 2

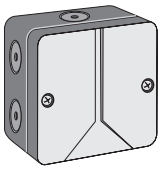
Funk-Handsender

Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Funk-Fernbedienung-Set (123 775 3).

- Farbe anthrazit/grau

Funk-Handsender F01 anthrazit	123 133 0

Funk-Empfänger



Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Kopplung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2. Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

Funk-Empfänger F01	123 177 7

Winkhaus STV

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Für die Erzeugnisse:

Elektronische-Automatik-Verriegelung

in der Ausführung

Sicherheits-Tür-Verriegelung AV2 + Motorsteuerung EAV1
(montiert/unmontiert)

wird hiermit bestätigt, daß sie den Anforderungen entsprechen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.
Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen.

Störemission nach:	EN 61000 - 6 - 3
Störfestigkeit nach:	EN 61000 - 6 - 2

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller:

Winkhaus STV GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 6
D-98617 Meiningen

abgegeben durch:

Meiningen, den 09.07.2004 .....

ppa. Dr. Warnow

Stellung im Betrieb: Technischer Leiter